



Nro. 11. Fest am 12. März 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschaffts-Amt im von Krachensfeldischen
Haus dem K. K. Grenadier Pallais gegenüber.

Der Mensch kennt sich selbst am wenigsten.

Du sahst Athen, und Rom, Egnipten, Griechenland,
Peking und Spahan, ja selbst des Indus Strand,
Die alt und neue Welt bekamst du zu Gesicht,
Und doch Elytobulus! kennst du dich selber nicht.

Dieses Blatt, welches alle Mittwoche herausgegeben wird, und je nachdem es der Raum erlaubt, moralische Abhandlungen; kurze historisch-statistisch-geographische Aufsätze; Aufsätze über nützliche Gegenstände in der Haus- und Landwirthschaft; Bemerkungen über verschiedenes aus dem Naturreiche; auf den Handel allgemeinen Einfluß habende Nachrichten; Anzeigen von neuen Erfindungen, und Entdeckungen; Anekdoten von großen Männern und edlen Handlungen; Getraidepreise von Ofen und Pest, so wie Brod, Mehl, Fleisch und Kerz

zentare; dann das Verzeichniß von angekommenen Fremden, und von Geborenen und Verstorbenen in Ofen und Pest *de. de.* enthält, kostet jenen, welche das Blatt selbst aus dem Amte abholen lassen, halbjährig 1 fl. 30 kr. oder ganzjährig 3 fl. denen, welchen es wöchentlich in das Haus in Ofen und Pest getragen wird, halbjährig 1 fl. 45 kr. oder ganzjährig 3 fl. 30 kr. Mit Postfreier Versendung in alle K. auch K. K. Erbländer halbjährig 2 fl. 45 kr. oder ganzjährig 5 fl. 30 kr. Pränumeration wird in Pest in dem Frag- und Kundschaftsamte angenommen. Alle übrige (P. T.) Herrn Pränumeranten wenden sich entweder an die K. K. Postämter in Ofen und Pest oder an die ihnen am nächsten gelegenen K. K. Postämter. Wer Ankündigungen oder was immer in diese Blätter will eindrucken lassen, zahlt für eine Zeile im Druck 2 Kreuzer, die Herrn Pränumeranten auf diese Blätter zahlen, so oft sie etwas dreymal wollen eindrucken lassen, für das erstemal nichts, für das zweyte und dritte mal aber ebenfalls 2 kr. Jene hingegen, die eine Sache nur einmal wollen eindrucken lassen, zahlen die Hälfte der Eindrucksgebühr, nämlich 1 kr. per Zeile.

NB. NB.

Dreßsig Exemplarien von diesen Blättern und zwar vom 1sten Jänner d. J. liegen noch unvergriffen im Amte. Sollten sich Liebhaber darauf finden, welche gesonnen wären, vom 1sten April bis *inclusive* letzten Juny mit 53 Kreuzer zwischen Ofen und Pest zu pränumeriren, so werden denselben gedachte Exemplarien (so weit die Zahl reicht) unentgeltlich beigelegt.

Edele Handlung.

Der Herr Hofrichter zu Wenßen Bernhard von Bosner hat dem Lewanehrlichen Dragoner-Regimentsspital, welches obwaltender Umstände halber in dem Dorfe Dabarz, wo es gänzlich an den Kranken dienlichen Lebensmitteln fehlet, bequartirt ist, einige Eimer guten Wein, Kälber, Gessiegel, Gemüß, und andere Nahrungsmittel zur besseren Verpflegung der Kranken verehret. Das Regiment findet diese aus freyem Antriebe geleistete Handlung so edelmüthig, daß selbes nicht umhin kann, diesem Menschenfreunde für sein Geschenk; mehr aber noch für sein dadurch gezeigtes *Attachement* an den Militärstand hiemit öffentlich zu danken. Fürstkirchen den 19ten Februar 1806.

Verkäufliche Sachen.

In dem Kundschaftsamte sind gegenwärtig nachstehende Sachen zum Verkauf hinterlegt worden, als:

Ein großes Oehlgemälde die Judith sammt ihrer Gehülfin mit dem Haupt des Holofernes vorstellend ein Nachstück;

Ein detto detto die Venus und Cupido; 2 kleinere Stücke einen Zigeuner mit einer Violin and eine Zigeunerin mit einer Flöte vorstellend, lauter italienische Gemälde; zwey andere kleine Oehlgemälde, und 2 illuminierte Kupfersche, Kinderstücke vorstellend.

Ein Schreibkasten, oder sogenannter Sekretär von polirten Rußbaum; 2 Schublade, oder Komode-Kästen von tür-

fischee Haselnußholz, und ein dergleichen Tisch, mehrere andere Tische.

Zwey verguldte Stockuhren; 2 in schwarzen Kästen: eine goldene Sackuhr; 2 silberne und verguldete detto; ein goldener Ring mit Diamanten; eine goldene Uhrkette; mehrere paar gute brauchbare Pistolen; ein stählener Regen, und andere Gewähre; 6 porzeläne- ne Kaffe-Service auf 6 Personen, mehrere Dejeunee auf ein und 2 Personen, und auch einzelne Koffeeschaalen, dann ein prächtig gemahlter und verguldeter vollkommener Speiß-Service auf 12 Personen, und einer mit blauen Kändern.

Ein Diwan und 6 Sesseln, durchaus mit Rosshaar gefüttert, und mit weiß und kirschroth gestreiften Atlas überzogen, nebst Kolyeten, und einer Kaffeetaze von Mahoniholz.

Am Kaufmannswaaren.

Zwey Stück Brokat, 3 Stück gestreifte Atlasse, 5 Stück Nelsonzeuge, 2 Stück Spalieratlasse, 10 Stück und Reste diverse glatte Atlasse, 10 Stück und Reste diverse Grosdetours, 17 detto detto Tafet, 2 Stück Moir, 2 Stück Seidenstoffe, 1 Stück pollones Dinntuch, 5 Duzend schwarze seidene mailänder Tüchel, mehrere Stück und Reste Bindanzug, schwarz und weiße Gaze a la Reine, englische seidene Hosensäcke, seidene Tücheln, Kammertuchtüchel, mehrere Duzet Manns und Frauenhandschuh, 1 Duzet feine runde Kastorhüte etc. etc.

Ferner sind in diesem Amte verschiedene Kleidungsstücke, guter alter Spaniol, (spanischer Schnupftabak) und ächter syrmier Slwowiza in Boutellien zu haben.

Nicht minder ist allda eine beständige Niederlage von Siegellack und zwar von 20 Kreuzer bis 2 fl. das Pfund. Von dem ägyptischen Lebens-Balsam; von der Schiffstinktur von Gibraltar; von der Schmerzstillenden Zahntinktur; von den englischen Lebens-Goldtropfen; und von den bewährten englischen Stahltafeln zum Barbier- und Federmesser abziehen.

Caroten-Tobak.

Einige Zentner veritabler französischer Caroten-Tobak (Schnupftabak in Stangen oder Rollen) welcher auf einem dazu geeigneten Reibeisen zum Genuße gerieben wird, ist in sehr billigen Preisen auf dem Heßplatz nächst dem Graf Fereischen Haus No. 87 zu verkaufen.

Feine Schminke.

In der Waiznergassen im Gewölbe zur schönen Sklaven ist feine auf englische Art bereitete weiße Schminke, dann auch Rouge oder feine rothe Schminke zu verkaufen. Diese Schminke, welche schon approbirt ist, daß sie dem Gesicht nicht im geringsten schädlich seye, ist nicht wie gewöhnlich in Tiegeln, sondern ist auf Papierblättern aufgetragen, wodurch sich jedermann überzeugen kann, daß sie der englischen nicht nachstehet. Unkundige werden bey Ankauf derselben in der Anwendung belehrt.

Weinstecken.

In Pest auf dem Urmennischen Grunde, dem neuen Gebäude gegenüber sind von besonders guten Holze schön und gut gemachte Weinstecken, in der Länge von 5 Schuhen um billigen Preis zu verkaufen. Der Preis sammt dem Näheren ist zu Pest in der Eisenhandlung bey

Herrn Wurm auf dem Platz im Graf Almasischen Hause dem Rathhause gegenüber zu erfahren.

Wohnungen zu verlassen.

In Pest in der Waiznergassen im Gablertschen Haus, ist nachstehende Wohnung auf St. Georgi zu verlassen. Nämlich im 2ten Stock 1 großes und 1 kleines Zimmer auf die Gassen, dann im Hof 3 Zimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer, nebst einem Keller. Das Mehrere ist im gedachten Hause bey dem Hauseigenthümer zu erfragen.

In der Hatwanergassen nächst dem Hatwaner Thor in dem Glasermeister Bergerischen Hause Nro. 503. im obern Stock ist eine Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speiskammern, einem Wein und Holzkeller, Boden, dann einem Stall auf 2 Pferde, sammt Heuboden und Wagenschupfen auf St. Georgi oder Jakobi zu vermieten. Das Nähere hiervon ist bey den Hauseigenthümern zu ersehen.

Außer dem Hatwaner Thor ist der Belesnaysische Garten mit Regelftädten, dann der Saal sammt dazu gehörigen Zimmern für einen Traiteur oder Gastgeber auf St. Georgi zu verlassen. Auch sind in eben gedachten Hause noch 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speiskammern, 1 Weinkeller, Holzlage, und Stallung auf 4 bis 6 Pferde täglich, oder auf St. Georgi mit oder ohne Stallung zu verlassen. Das Mehrere ist bey Hrn. Apotheker Fruhbauer zu erfragen.

In der neuen Stadt, nahe an dem Graf Fekereischen Hause, unweit dem Georgischen (Georg Tretterischen) Garten sind 5 Zimmer, 1 Küche, 1 Speiskammer, Wein- und Holzkeller, Heu und

Hauboden, Stallung auf 4 Pferde, dann 2 Wagenschupfen auf St. Georgi mit oder ohne gedachten Wagenschupfen zu verlassen. Das Nähere hiervon ist bey Hrn. Strauß Arendator des Einkehrwirthshauses zum weißen Schiff zu erfahren.

Dienstsuchende.

Ein schöner wohlgewachsener Mann im 25sten Jahr, welcher sowohl in Militär als Civildiensten gestanden ist, die ungarische und deutsche Sprache spricht und schreibt, im Rechnungsfache besonders aber im Oekonomischen wohl erfahren ist, wünscht eine seinen Fähigkeiten angemessene Bedienstung. Er ist im Pester Kundschaftsamte zu erfragen.

Angeworfene Fremde in Pest.

Am 9. März. Esernatony, Rittmeister von E. H. Joseph Husaren, im Posthorn. Ist Oberlieut. mit 207 Rimonti, 84 Dragoner von Lehwenner, in 4 Ecken.

Früchtenpreis in der K. Freystadt Pest am 7. März. 1806

Reiner Waizen
 Halbfrucht =
 Korn „ „ „
 Gerste „ „ „
 Haber „ „ „
 Brein „ „ „
 Türk. Waizen,
 Kukuruß

Ein Preßburger Mehen.

		Mittler		Geringer	
G a t t u n g.					
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
8	40	8	20	8	—
7	20	7	10	7	—
6	10	6	—	5	50
4	10	4	—	3	50
2	46	2	44	2	40
£	20	—	—	—	—